

Pressemitteilung

24. März 2025

Niedersächsische Sparkassenstiftung und VGH Stiftung vergeben Studienpreise für Denkmalpflege und Archäologie

Mit einer feierlichen Preisverleihung werden am Montag, den 12. Mai 2025 um 17.00 Uhr im Gebäude des Sparkassenverbands Niedersachsen (Hannover) die Studienpreise für Denkmalpflege und Archäologie vergeben. Die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die VGH Stiftung haben diese Preise gemeinsam mit Kooperationspartnern ins Leben gerufen, um herausragende Studienarbeiten in den jeweiligen Bereichen auszuzeichnen. Fachjurs aus Wissenschaft und Amtsdenkmalpflege haben über die Preisvergaben entschieden.

Dr. Carolin Prinzhorn erhält den mit 2.000 Euro dotierten **Studienpreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für Denkmalpflege 2025** für ihre an der Technischen Universität München entstandenen Dissertation „Osnabrücker Steinwerke. Bauhistorische Untersuchung einer komplexen Profanarchitektur des ausgehenden Hochmittelalters“.

Die Laudatio auf die Preisträgerin hält Dr.-Ing. Christina Krafczyk, Präsidentin des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege.

Die Jury begründet ihre Entscheidung wie folgt:

„Die Bauforscherin Dr. Carolin Prinzhorn stellt in ihrer Dissertation mit den Osnabrücker Steinwerken hochwertige steinerne Bauten vor, die im Spätmittelalter als Hinterhäuser die straßenzugewandte Bebauung ergänzten und u. a. gehobenen Wohnkomfort boten. Prinzhorn konturiert damit einen bisher wenig beachteten Gebäudetypus, der sich auch in anderen Städten des Hanseraumes nachweisen lässt, und schafft eine hervorragende Grundlage für die Denkmalpflege, um zukünftig derartige Gebäude bzw. deren Relikte besser erfassen, wissenschaftlich beschreiben und dauerhaft erhalten zu können.“

Die Gesellschaft für Denkmalpflege in Niedersachsen e.V. und die Architektenkammer Niedersachsen vergeben den Studienpreis in Kooperation mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

Martha Görlitz erhält den mit 2.000 Euro dotierten **Studienpreis der VGH Stiftung für Archäologie 2025** für ihre an der Georg-August-Universität Göttingen entstandene Masterarbeit „Alte Spinntechniken – neuer Faden. Die Spinnwirtel der Wurt Feddersen Wierde. Untersuchungen zur typologischen und chronologischen Einordnung sowie zu ihrer räumlichen Verteilung im Siedlungsareal. Versuchsreihe zur Technik des Spinnens während der römischen Kaiserzeit im heutigen Nordwestdeutschland“.

Prof. Dr. Jürgen Richter, Universität zu Köln, begründet, warum die Jury diese Arbeit über die für das Handspinnen notwendigen Schwunggewichte (Spinnwirtel) des bekannten Fundplatzes nahe der Nordseeküste im Landkreis Cuxhaven ausgezeichnet hat:

„Die Archäologin Martha Görlitz kam zu einem erstaunlichen Resultat, als sie mehr als 500 Spinnwirtel untersuchte, die bei Ausgrabungen in der Wurtensiedlung auf der Feddersen Wierde (1. Jh. v. bis 5. Jh. n. Chr.) gefunden wurden: die Haushalte der Siedlung hatten sich zu Kooperativen zusammengeschlossen, um die verschiedenen Aufgaben, die bei der Textilerzeugung anfielen, gemeinsam zu bewältigen. Weit außerhalb der römischen Welt wird damit ein überraschendes Niveau wirtschaftlicher Organisation sichtbar.“

Die Laudatio auf die Preisträgerin hält Dr. Daniel Neumann vom Niedersächsischen Landesverein für Urgeschichte e.V.

Die Freunde der Archäologie im Braunschweiger Land e.V., der Freundeskreis für Archäologie in Niedersachsen e.V. und der Niedersächsische Landesverein für Urgeschichte e.V. vergeben den Studienpreis in Kooperation mit der VGH Stiftung.

Dr. Arne Butt, Fachreferent für Denkmalpflege und Wissenschaft bei der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der VGH Stiftung: „Carolin Prinzorns Dissertation wird sicher zu einer Referenzarbeit, wenn man das spätmittelalterliche bauliche Erbe unserer Städte analysiert. Martha Görlitz' Masterarbeit gelingt es, sich auf höchstem Niveau in die breite archäologische Forschung um einen intensiv bearbeiteten Siedlungsplatz einzubringen – beide bereichern unmittelbar die wissenschaftliche Diskussion!“

Eine Anmeldung zur Preisverleihung ist erforderlich.

Bitte nutzen Sie dafür folgenden **Link**: <https://gstoo.de/studienpreise>

Pressematerial unter:

www.nsk.de/presse bzw.
www.vgh-stiftung.de/presse

Weitere Informationen zu den Preisen unter:

<https://www.nsk.de/denkmalpflege/studienpreis/>
<https://www.vgh-stiftung.de/wissenschaft/studienpreis/>

Ansprechpartnerin:

Kirsten Karg, Referentin Kommunikation
kirsten.karg@svn.de | Tel.: 0511 / 3603 – 741